

Pressemitteilung: 13 123-151/23

# Umsatz in Industrie und Bau im Juni 2023 2,0 % unter Vorjahr

## Moderater Anstieg bei den geleisteten Arbeitsstunden

Wien, 2023-07-28 – Für Juni 2023 zeigen die Konjunktur-Frückschätzungen zu Industrie und Bau von Statistik Austria im Vergleich zum Juni des Vorjahres einen Umsatzrückgang von 2,0 %. Der Beschäftigtenindex stieg um 0,8 %, der Index der geleisteten Arbeitsstunden erhöhte sich um 3,1 %. Das Transportaufkommen auf der Straße sank im 2. Quartal 2023 um 5,4 %.

„Die österreichische Industriekonjunktur hat sich im Juni 2023 weiter eingetrübt. Die Umsätze des produzierenden Bereichs sind im Vergleich zum Vorjahresmonat bereits zum 4-ten Mal in Folge zurückgegangen und lagen mit Juni des laufenden Jahres um 2,0 % unter dem entsprechenden Monat des Vorjahres. Die geleisteten Arbeitsstunden stiegen hingegen im Jahresvergleich um 3,1 %, die Beschäftigten um 0,8 %“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Laut einer **Frühschätzung** für **Juni 2023** entwickelten sich die Umsätze in der Industrie (-2,9 % im Vergleich zum Vorjahr) rückläufig, während sie im Baubereich zulegten (+4,1 %). Das Arbeitsvolumen stieg im Jahresvergleich in der Industrie um 3,6 %, im Bau um 2,0 %. Beim Beschäftigungsindex gab es in der Industrie einen moderaten Zuwachs (+1,3 %), im Bau ging der Index im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 % zurück (siehe Tabelle 1).

### Produzierender Bereich im April 2023 mit nominellem Umsatzrückgang

Den vorliegenden nominellen Daten für **April 2023** liegen die Ergebnisse von 80 197 Unternehmen des gesamten Produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau) zugrunde. Diese realisierten mit 1 033 158 unselbständig Beschäftigten (+1,2 % im Vergleich zum Vorjahresmonat) Umsatzerlöse in Höhe von 33,2 Mrd. Euro. Das entspricht einem nominellen Umsatzminus von 3,9 % gegenüber April 2022. Der Umsatz im Sachgüterbereich lag bei nomineller Betrachtung ebenfalls unter den Werten des Vorjahresmonats (-4,8 % auf 28,0 Mrd. Euro). Im Bau hingegen war die Konjunktur im April 2023 noch leicht auf Wachstumskurs (+0,8 % auf 5,3 Mrd. Euro; siehe Tabelle 2).

### Produktionsrückgang im Sachgüterbereich im April 2023

Gegenüber dem Vorjahresmonat ging der abgesetzte Produktionswert im gesamten Sachgüterbereich (Abschnitte B bis E der ÖNACE 2008) im April 2023 nominell um 5,4 % auf 27,4 Mrd. Euro zurück. Die größten Einbußen innerhalb der zehn größten Branchen des Sachgüterbereichs verzeichneten dabei die Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) (-23,1 % auf 0,9 Mrd. Euro), die Energieversorgung (-15,1 % auf 7,2 Mrd. Euro) sowie die Herstellung von Metallerzeugnissen (-8,4 % auf 1,6 Mrd. Euro). Unter den zehn größten Branchen der österreichischen Industrie konnten allerdings die Sparten Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (+17,9 % auf 1,3 Mrd. Euro), Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (+11,8 % auf 0,9 Mrd. Euro) sowie Maschinenbau (+11,3 % auf 2,4 Mrd. Euro) weiterhin starke Zuwächse verzeichnen (siehe Tabelle 3).

### Abnahme beim Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen im 2. Quartal 2023

Die Frühschätzung für das Transportaufkommen österreichischer Unternehmen im Straßengüterverkehr ergab für das 2. Quartal 2023 mit 98,8 Millionen Tonnen (Mio. t) einen Rückgang um 5,4 % gegenüber dem

Vorjahresquartal (104,5 Mio. t; siehe Tabelle 4). Dabei nahm die Transportleistung im In- und Ausland um 3,2 % auf 6,7 Milliarden Tonnenkilometer (Mrd. tkm) ab, die Anzahl der beladenen Fahrten verringerte sich um 2,5 % auf 7,2 Mio. Die Transportleistung innerhalb des Bundesgebietes ging um 4,7 % auf 4,8 Mrd. tkm zurück, jene außerhalb Österreichs erhöhte sich um 0,7 % auf 1,9 Mrd. tkm. Diese Ergebnisse stehen im Zusammenhang mit deutlichen Abnahmen im Fuhrgewerbe sowie Zunahmen im Werkverkehr.

**Detaillierte Ergebnisse** bzw. weitere Informationen zur Konjunktur in Österreich sowie zur Frühschätzung für Industrie und Bau finden Sie auf unserer Website. Weitere Ergebnisse zum Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen stehen ebenfalls auf unserer Webseite zur Verfügung. Einen Überblick über die Wirtschaftsentwicklung Österreichs anhand von 80 Konjunkturmerkmalen bietet der Konjunkturmonitor von Statistik Austria. Ebenso stehen eine detaillierte Darstellung und Beschreibung der wichtigsten konjunkturrelevanten nominellen Daten zur Verfügung.

**Tabelle 1: Konjunkturindikatoren (endgültige, vorläufige und Frühschätzungen zu t+30 für Juni 2023); Umsatz-, Beschäftigten- und Arbeitsvolumenindex im Produzierenden Bereich (Basis 2015), ÖNACE 2008**

2023	Insgesamt (B-F)	Veränderung zum Vorjahresmonat	Industrie (B-E)	Veränderung zum Vorjahresmonat	Bauwesen (F)	Veränderung zum Vorjahresmonat
Umsatzindex <sup>1</sup> April <sup>2</sup>	153,4	-4,9	152,3	-5,8	160,9	1,1
Umsatzindex <sup>1</sup> Mai <sup>3</sup>	160,0	-8,1	158,3	-8,3	172,0	-6,2
Umsatzindex <sup>1</sup> Juni <sup>4</sup>	165,8	-2,0	162,3	-2,9	190,3	4,1
Beschäftigtenindex <sup>1</sup> April <sup>2</sup>	112,9	0,9	109,8	1,5	123,6	-0,7
Beschäftigtenindex <sup>1</sup> Mai <sup>3</sup>	113,1	0,8	109,9	1,4	124,3	-0,8
Beschäftigtenindex <sup>1</sup> Juni <sup>4</sup>	113,2	0,8	109,9	1,3	124,5	-0,6
Index der geleisteten Arbeitsstunden <sup>1</sup> April <sup>2</sup>	109,6	-1,2	106,4	-0,5	120,6	-3,1
Index der geleisteten Arbeitsstunden <sup>1</sup> Mai <sup>3</sup>	109,0	-5,1	105,4	-3,8	121,2	-8,5
Index der geleisteten Arbeitsstunden <sup>1</sup> Juni <sup>4</sup>	112,4	3,1	107,8	3,6	127,8	2,0

Q: STATISTIK AUSTRIA. – Jahresdurchschnitt 2015 = 100. – 1) Unbereinigt. – 2) Ergebnis nach 70 Tagen. – 3) Ergebnis nach 40 Tagen. – 4) Frühschätzungen zu t+30 Tagen.

**Tabelle 2: Ergebnisse der Unternehmen – April 2023**

ÖNACE-2008-Gliederung <sup>1</sup>	Unternehmen	Unselbständig Beschäftigte	Brutto-Verdienste in Mio. Euro	Umsatz in Mio. Euro	Umsatzveränderung	
	Stand Ende April 2023		April 2023		nominell in % <sup>2</sup>	a.b. in % <sup>3</sup>
<b>Sachgüterbereich</b>	<b>38 479</b>	<b>718 781</b>	<b>2 978,3</b>	<b>27 954,3</b>	<b>-4,8</b>	<b>-2,5</b>
Herstellung von Waren	31 345	667 955	2 741,4	19 947,7	-1,1	-
Energieversorgung	4 220	27 683	157,6	7 383,0	-13,6	-
Wasser- und Abfallentsorgung	2 914	23 143	79,3	623,6	-2,2	-
<b>Bau</b>	<b>42 256</b>	<b>309 927</b>	<b>1 022,1</b>	<b>5 284,3</b>	<b>0,8</b>	<b>2,7</b>
<b>Produzierender Bereich insgesamt</b>	<b>80 735</b>	<b>1 028 708</b>	<b>4 000,4</b>	<b>33 238,6</b>	<b>-3,9</b>	<b>-1,7</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstägig bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

**Tabelle 3: Ausgewählte Branchen des Sachgüterbereichs – Wert der abgesetzten Produktion – April 2023**

Sachgüterbereich	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr in % <sup>1</sup>
	April 2023	
<b>Sachgüterbereich</b>	<b>27 438,8</b>	<b>-5,4</b>
Energieversorgung	7 229,1	-15,1
Maschinenbau	2 431,6	11,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	2 128,5	-2,7
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1 836,8	2,9
Herstellung von Metallerzeugnissen	1 623,5	-8,4
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 523,0	8,7
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1 272,5	17,9
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	931,9	11,8
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	888,8	-23,1
Kokerei u. Mineralölverarbeitung	886,3	2,8

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

**Tabelle 4: Quartalsergebnisse des Transportaufkommens (in Mio. t) im Straßengüterverkehr von österreichischen Unternehmen 2019 bis 2023**

Berichtsjahr	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt
<b>2023<sup>1</sup></b>	85,2	98,8	-	-	.
Vergleich zum Vorjahr in %	-4,2	-5,4	-	-	.
<b>2022</b>	89,0	104,5	102,3	94,6	<b>390,4</b>
Vergleich zum Vorjahr in %	1,0	-2,1	-8,9	-1,8	<b>-3,2</b>
<b>2021</b>	88,1	106,8	112,3	96,3	<b>403,5</b>
Vergleich zum Vorjahr in %	16,7	20,1	3,5	-6,1	<b>7,4</b>
<b>2020</b>	75,5	88,9	108,5	102,6	<b>375,6</b>
Vergleich zum Vorjahr in %	-5,5	-15,8	-2,9	-2,3	<b>-6,6</b>
<b>2019</b>	79,9	105,6	111,7	105,0	<b>402,2</b>
Vergleich zum Vorjahr in %	0,3	-2,6	5,2	6,0	<b>2,3</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Straßengüterverkehrs.

1) Bei den Werten für das erste und zweite Quartal 2023 handelt es sich um Schnellschätzer.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die gegenständlichen Hauptergebnisse basieren zum einen auf den primärstatistischen Daten der Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich, zum anderen auf einem modellbasierten Ansatz zur Datenergänzung (MDE). Letzterer versucht sowohl die Merkmalszusammenhänge der monatlichen Konjunkturerhebung einzubinden als auch die Informationen aus den verschiedenen Verwaltungsquellen effizient zu nutzen. Dadurch soll die Struktur der **Grundgesamtheit (somit 100 %)** der Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich auf Aktivitätsebene als Kombination aus Primärdaten, Sekundärdaten und Modellrechnung dargestellt werden. Detaillierte methodische Beschreibungen finden sich auf unserer Homepage unter [Weiterführende Dokumentationen](#).

Den **Unternehmensergebnissen** liegen dabei alle dem Produzierenden Bereich zuzurechnenden Ein- und Mehrbetriebsunternehmen zugrunde. Die **Betriebsdaten** hingegen zeigen die Ergebnisse jener Betriebe, deren Schwerpunkt im Produzierenden Bereich liegt; unabhängig des wirtschaftlichen Schwerpunkts der den Betrieben übergeordneten Unternehmen.

**Konjunktur-Frückschätzung:**

Die Schätzungen basieren einerseits auf historischen Entwicklungen und Korrelationen zwischen einzelnen Variablen, zum anderen auf Meldungen, die bis zum Zeitpunkt der 30-Tage-Schätzung bereits zur Verfügung

stehen. Dem Modell liegt die Annahme zugrunde, dass fehlende Meldungen eine ähnliche Entwicklung aufweisen wie die Daten der bereits eingegangenen Meldungen der Unternehmen.

Der Begriff **Industrie** entspricht hier dem Produzierenden Bereich ohne Bau (ÖNACE 2008 – Abschnitte B bis E) und beinhaltet auch Gewerbebetriebe. Somit ist dieser Begriff nicht ident mit dem Begriff Industrie laut Kammersystematik der Wirtschaftskammer Österreich.

**Qualität der t+30-Schätzung:** Ein wesentlicher Qualitätsaspekt für die Schätzung ist die automatische Ausreißererkenkung und -korrektur. Zu t+30 sind etwa 60 % aller Meldungen eingelangt, diese weisen aber – aufgrund der zu diesem Zeitpunkt noch nicht durchgeführten Plausibilitätsprüfungen – zum Teil noch Qualitätsmängel auf. Die Ausreißererkenkung basiert auf einem univariaten Zeitreihenmodell. Die Sensitivität dieser Prozedur wurde heuristisch so kalibriert, dass nicht zu viele korrekt gemeldete Werte ersetzt, andererseits aber die meisten fehlerhaften Meldungen eliminiert wurden.

Somit hängt die Qualität der t+30-Schätzung einerseits davon ab, inwiefern die wesentlichsten fehlerhaften Meldungen identifiziert und korrigiert werden konnten. Andererseits wird in dem zugrundeliegenden Modell eine Korrelation der früh und spät eingelangten Meldungen vorausgesetzt. Diese Abhängigkeit hat sich im Beobachtungszeitraum 2013–2020 nicht wesentlich geändert. Strukturbrüche, die etwa durch Krisen wie der Corona-Pandemie verursacht werden, könnten Probleme bei der Ausreißeridentifikation hervorrufen (plötzlich auftretende Nullwerte, die als Ausreißer erkannt und ersetzt werden). Weiters können aufgrund der aktuellen Situation Nachmeldungen und größere Revisionen nicht ausgeschlossen werden.

#### **Straßengüterverkehr:**

**Die Erhebungsform des Straßengüterverkehrs** ist eine kombinierte Zeit- und Fahrzeugstichprobe. Die ausgewählten Kraftfahrzeuge von Fahrzeughalter:innen erhalten dabei dieselbe Berichtswoche, sodass diese maximal einmal pro Quartal für eine Berichtswoche meldepflichtig sind. Die Auswahl der Kraftfahrzeuge (Lastkraftwagen mit zwei und mehr Tonnen Nutzlast bzw. Sattelzugmaschinen) erfolgte bis inklusive 2015 gesondert für jedes Quartal. Ab dem Berichtsjahr 2016 erfolgt die Stichprobenziehung einmal jährlich, wobei es im Falle von Ausfällen quartalsweise zu Ergänzungen kommt. Durch die neue Vorgehensweise wird der Stichprobenfehler deutlich verringert.

**Transportaufkommen:** Menge der beförderten Güter in Tonnen.

**Transportleistung:** Produkt aus Transportaufkommen und der zurückgelegten Wegstrecke in Kilometern.

**Schnellschätzer (flash estimates)** zum Transportaufkommen und zur Transportleistung im Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen werden einen Monat nach Ende des Berichtsquartals auf der Webseite veröffentlicht. Detaillierte Ergebnisse erscheinen fünf Monate nach Ende des Berichtsquartals. Details zur Entwicklung dieser Schnellschätzer finden sich in dem Artikel „Erhebung zum Straßengüterverkehr – Neuer Stichprobenplan und Entwicklung von Schnellschätzern“ von Karner, T., Weninger, B., Schuster, S. und Fleck, S. in den Statistischen Nachrichten, Heft 4, 2018 (PDF, 0,4 MB).

#### **Rückfragen zur Konjunkturstatistik beantworten in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:**

Florian LANG, Tel.: +43 1 71128-7431 bzw. [florian.lang@statistik.gv.at](mailto:florian.lang@statistik.gv.at)

Martin HIRSCH, Tel.: +43 1 71128-7627 bzw. [martin.hirsch@statistik.gv.at](mailto:martin.hirsch@statistik.gv.at)

Nina WALTNER, Tel.: +43 1 71128-7317 bzw. [nina.waltner@statistik.gv.at](mailto:nina.waltner@statistik.gv.at)

#### **Rückfragen zur Konjunktur-Frückschätzung beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:**

Gerhard GRASSL, Tel.: +43 1 71128-7441 bzw. [gerhard.grassl@statistik.gv.at](mailto:gerhard.grassl@statistik.gv.at)

#### **Rückfragen zur Straßengüterverkehr-Frückschätzung beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:**

Mathias WÖRNDL, Tel.: +43 1 71128-7942 bzw. [mathias.woerndl@statistik.gv.at](mailto:mathias.woerndl@statistik.gv.at)

#### **Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA